Kollision zwischen Personenwagen und Linienbus – Polizei sucht Zeugen

Liestal - Am Donnerstag, 15. Oktober 2020, kurz nach 08.30 Uhr, ereignete sich auf der Gerberstrasse in Liestal eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Linienbus. Verletzt wurde niemand. Die Polizei sucht den Lenker des Personenwagens sowie weitere Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der Linienbus auf der Gerberstrasse in Richtung Gestadeckplatz und beabsichtigte nach links in Richtung Arisdörferstrasse abzubiegen. Wegen dem Rotlicht musste er an der Kreuzung anhalten. Gleichzeitig fuhr ein in dieselbe Richtung fahrender Personenwagenlenker auf die gesperrte **Gegenfahrbahn** und wollte den wartenden Bus überholen. Wegen dem Rotlicht musste er neben dem Linienbus anhalten. Als die Ampel auf Grün schaltete, bog der Bus nach links ab. Der Personenwagenlenker fuhr ebenfalls an und kollidierte beim Linksabbiegen mit dem Bus.

An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Der unbekannte Fahrzeuglenker fuhr, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, in Richtung Arisdörferstrasse weiter.

Beim Personenwagen soll es sich um einen silberfarbenen Mercedes mit einem **4-stelligen** Kontrollschild handeln. Der Personenwagen muss vorne rechts beschädigt sein.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, insbesondere der unbekannte Fahrzeuglenker, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/polizei/polizeimeldungen/kollision-zwischen-personenwagen-und-linienbus-polizei-sucht-zeugen

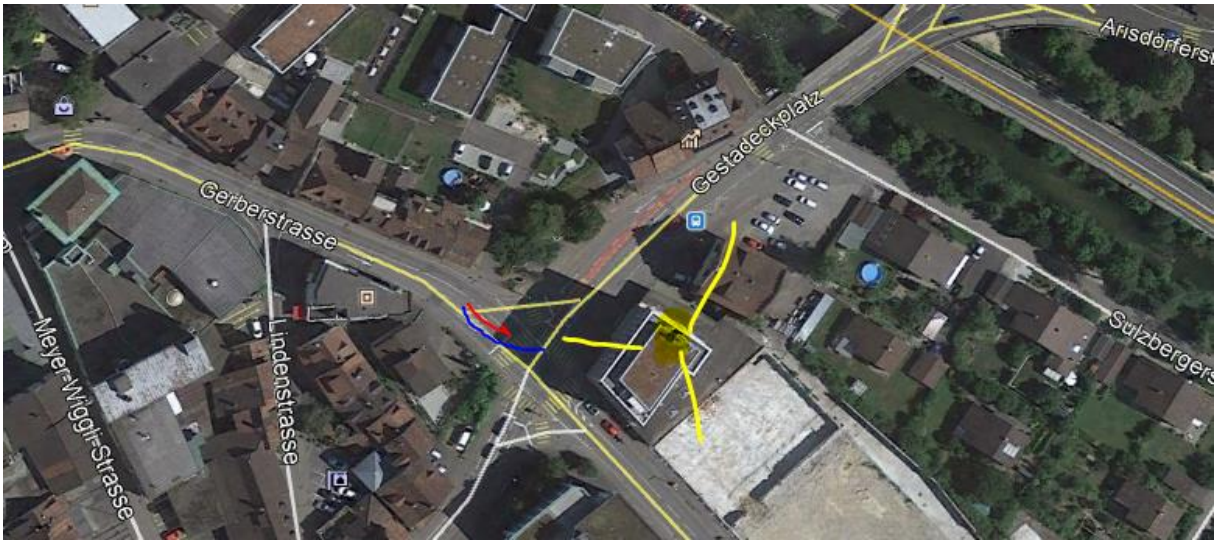
Die effektive Verkehrs-Führung ist nicht ganz deutlich, eventuell sind auch Bauarbeiten im Gang. Wie oben gezeigt trifft der Beschrieb auf die normale Führung zu, mit der Abbiegespur in der Mitte.

Der Mercedes hätte somit die Fahrspur definitiv verlassen. Dies entspricht einem beobachteten Ablauf in St.Gallen: 2720_St.Gallen_15.08.2015 – mit vergleichbaren Belastungen.

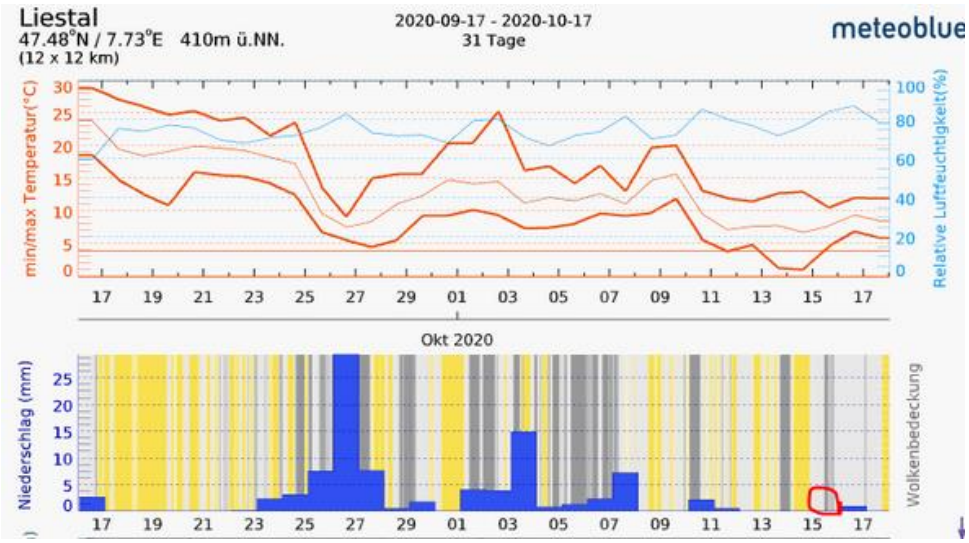
Der/die MB-Fahrer/in hatte eine Flankenspiegelung vom daneben stehenden Bus, neben einer frontalen Exposition. 5G streut neu bis -60°, d.h. hier ist er vom Sender voll erfasst, nicht nur via Nebenkeulen wie bei 4G. Ebenso ist möglich, dass links im Bus auch einige Geräte erfasst wurden, deren Beams von den Spiegelungen zum Teil auf den Fahrer reflektiert wurden. Sendeleistungen von 5G können in der Praxis wesentlich höher ausfallen, als dargestellt: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

4-stellige Nummern werden gerne von älteren Automobilisten benutzt.

Der Sender hat eine Hauptsenderichtung zur Gerberstrasse:



Wetter war trocken, Strahlung ungedämpft:



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch